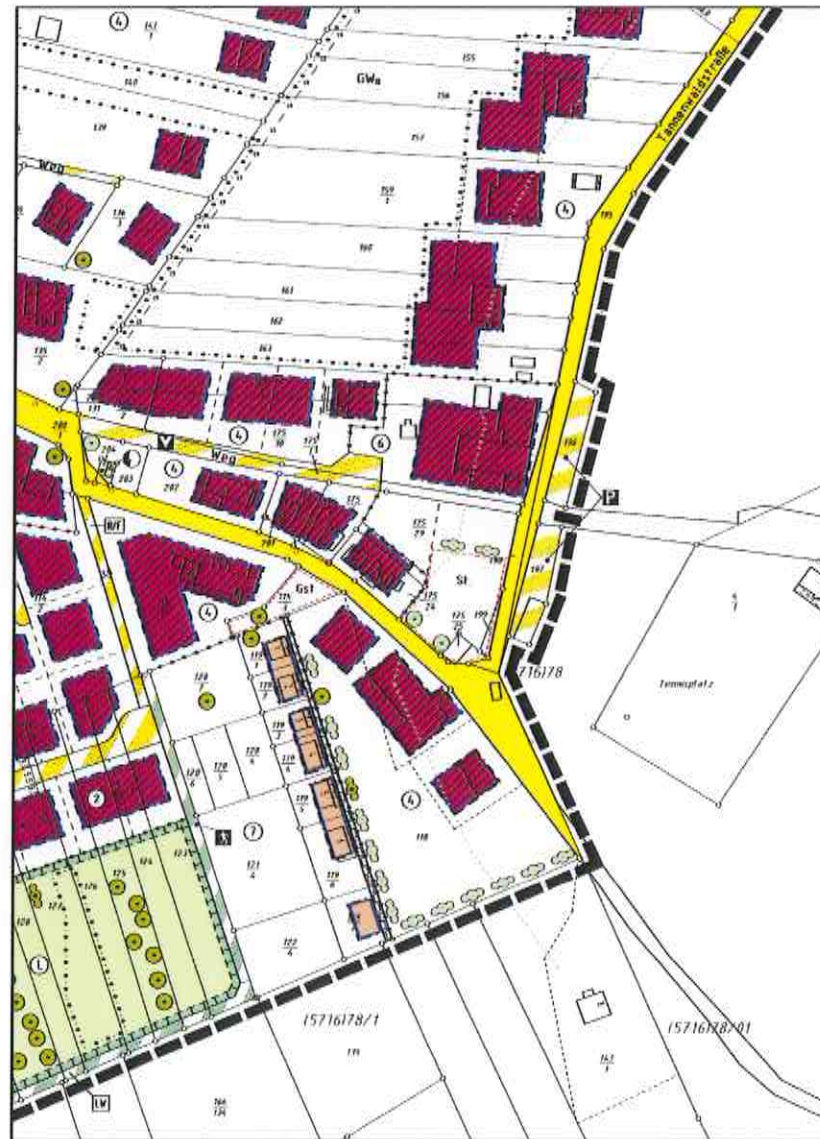


# Gemeinde Schmitten, Ortsteil Oberreifenberg

## Bebauungsplan "Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße, Siegfriedstraße, Dillenbergsstraße"

### 1. Änderung

Rechtskräftiger Bebauungsplan "Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße, Siegfriedstraße, Dillenbergsstraße" Stand 25.10.2000



Bebauungsplan "Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße, Siegfriedstraße, Dillenbergsstraße" 1. Änderung



#### Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch i.d.F der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509);  
 Baurechtsverordnung (BauRV) i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466);  
 Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV 90) i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509);  
 Hess. Bauordnung (HBO) vom 16.01.2011 (GVBl. I S. 46.182)

#### Hinweis:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße, Siegfriedstraße, Dillenbergsstraße“ umfasst die Umwidmung einer nicht überbaubaren Grundstücksfläche und einer Fläche für Stellplätze in eine überbaubare Grundstücksfläche in einem Allgemeinen Wohngebiet sowie die Modifizierung der zulässigen Nutzungen innerhalb des Allgemeinen Wohngebietes. Alle sonstigen bauleitungs- und baurechtlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes gelten unverändert fort.

#### 1 Zeichenerklärung

- 11 Katasteramtliche Darstellungen
- 111 Flurgrenze
- 112 Fl. 5
- 113 Polygonepunkt
- 114 Flurstücksummer
- 115 vorhandene Grundstücks- und Wegeparzellen mit Grenzsteinen
- 12 Planzeichen
- 12.1 Art der baulichen Nutzung
  - 12.1.1 Allgemeines Wohngebiet
  - 12.2 Maß der baulichen Nutzung
  - 12.2.1 GFZ
  - 12.2.2 GRZ
  - 12.2.3 Z
- 12.3 Bauweise, Baugrenzen, Baulinien
- 12.3.1 offene Bauweise
- 12.3.2 Baugrenze
- 12.4 Sonstige Planzeichen
- 12.4.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

#### 2 Textliche Festsetzungen

- 2.1 Die nach § 4 Abs. 3 BauNVO innerhalb eines Allgemeinen Wohngebietes ausnahmsweise zulässigen Betriebe des Beherbergungsgewerbes und sonstige nicht störende Gewerbebetriebe sind allgemein zulässig. Die sonstigen ausnahmsweise zulässigen Nutzungen werden ausgeschlossen.
- 2.2 bis 2.8 Siehe rechtskräftigen Bebauungsplan (25.10.2000).

#### 3 Bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften

- 3.1 bis 3.2 Siehe rechtskräftigen Bebauungsplan (25.10.2000).

#### Verfahrensvermerke im Verfahren nach § 13a BauGB:

Der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB wurde durch die Gemeindevertretung gefasst am \_\_\_\_\_  
 Der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde ortsüblich bekanntgemacht am \_\_\_\_\_  
 Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wurde ortsüblich bekanntgemacht am \_\_\_\_\_  
 Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis einschließlich \_\_\_\_\_  
 Der Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 6 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB und § 61 HBO erfolgte durch die Gemeindevertretung am \_\_\_\_\_

#### Die Bekanntmachungen erfolgten in:

**Ausfertigungsvermerk:**  
 Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Bebauungsplanes mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die für die Rechtsbehelfsmaßnahmen maßgebenden Verfahrens Vorschriften eingehalten worden sind.

Schmitten, den \_\_\_\_\_

Bürgermeister

#### Rechtskraftvermerk:

Der Bebauungsplan ist durch ortsübliche Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft getreten am \_\_\_\_\_

Schmitten, den \_\_\_\_\_

Bürgermeister

Übersichtskarte (Maßstab 1 : 25.000)

